

Im besten Alter zurück in die Stadt



Neuer Immobilienservice für die Generation 50 plus

Die Kinder sind aus dem Haus, eine kleinere Wohnung ist überschaubarer und bedeutet weniger Arbeit. Die Generation ab 50 ist aktiv, mobil und möchte das Leben genießen. Nicht selten wird dann das Häuschen im Grünen wieder gegen eine stadtnahe Immobilie eingetauscht.

Laut neuesten Erkenntnissen der Deutschen Gesellschaft für Demographie, zieht es umzugswillige „Best Ager“ vom Umland eher wieder zurück in die Stadt als umgekehrt. Für diese Zielgruppe bietet Immobilienfachwirtin Stefanie Hinsch jetzt ein besonderes Servicepaket an, das den Immobilienwechsel erleichtert.

Hilfe bei Umzug, Renovierung und Formalien

Makler arbeiten meist objekt- oder standortbezogen und die Dienstleistung endet bereits mit dem Verkauf der Immobilie. Das Angebot von Stefanie Hinsch Immobilien ist dagegen zielgruppenorientiert auf die Generation 50 plus zugeschnitten und breiter gefächert. Ihr zusätzlicher Service neben Beratung, Bewertung und Immobilienvermittlung: Sie unterstützt bei der Organisation des Umzugs und hilft, Renovierungsarbeiten für die alte und neue Immobilie zu koordinieren. Außerdem bietet sie Hilfe bei Formalien an, die bei der An- oder Ummeldung anfallen, vermit-

telt beim Veräußern von Möbeln und sonstigem Inventar. Durch Kooperation mit Umzugsunternehmen und lokalen Auktionshäusern können Kontakte direkt hergestellt und anschließend begleitet werden. 50 bis 65-Jährige haben andere Ansprüche als junge Familien, wenn sie umziehen. Die neue Immobilie soll

altersgerecht ausgestattet sein. „Vor allem zählt eine intakte Infrastruktur am neuen Wohnort, das kulturelle Angebot und eine gute medizinische Versorgung in der Nähe. Komfort im weitesten Sinne gewinnt an Bedeutung,“ so Hinsch. Diesem Bedürfnis wird durch den neuen Immobilienservice Rechnung getragen.

Geschäftsinhaberin Stefanie Hinsch ist geprüfte Immobilienfachwirtin und Bankkauffrau. Seit mehr als 7 Jahren ist sie für ihre Kunden erfolgreich in der Immobilienvermittlung tätig. Mit der Spezialisierung auf die Zielgruppe 50 plus und dem besonderen Servicepaket bietet das Unternehmen jetzt Immobilienverkäufern eine umfassende und sehr persönliche Beratung auf hohem Niveau.



Stefanie Hinsch
IHRE PERSÖNLICHE MAKLERIN

Kontakt:

Stefanie Hinsch Immobilien, Geschwister-Scholl-Str.155, 20251 Hamburg
Tel.: 040-730 51 556, Fax: 040-730 51 557, Mobil: 0179-501 4302
www.meinemaklerin.de, post@stefaniehinsch.de

Freie Fahrt fürs Klima

20. April 2008 – zweiter „Ohne-Auto-Mobil-Tag“



Hamburg setzt in Sachen Klimaschutz auf die Vernunft seiner Bürger: Am 20. April sollen die Hamburger ihre Wagen freiwillig stehen lassen – der Zukunft und der Umwelt zuliebe

Ließ die Beteiligung am ersten autofreien Sonntag im Januar – vor allem auch wetterbedingt – noch zu wünschen übrig, so appelliert die Stadt Hamburg erneut an alle Hamburger am zweiten autofreien Sonntag, dem 20. April, das Auto stehen zu lassen und dafür auf's Rad zu steigen oder aber das kostenlose Verkehrsangebot des HVV zu nutzen. Unter dem Motto „Freie Fahrt fürs Klima!“ finden im Jahr 2008 vier freiwillige autofreie Sonntage in Hamburg und der Metropolregion statt. Als Bestandteil des Hamburger Klimaschutzkonzept sollen sie das Ziel unterstützen, bis 2012 die CO²-Emissionen in Hamburg um zwei Millionen Tonnen gegenüber 2007

zu verringern. Die autofreien Sonntage sollen zeigen, dass jeder Einzelne seinen Beitrag zum Umweltschutz leisten kann – leicht und mit Spaß.

Klimaschutz auf zwei Rädern ...

Wer etwas für seine persönliche Fitness tun und dabei auch noch das Klima schützen will, der tritt am autofreien Sonntag bei der großen Fahrrad-Sternfahrt zum Stadtpark kräftig in die Pedale. Los geht es für alle Radfahrer jeweils um 11 Uhr an den S-Bahnhöfen Bergedorf, Hamburg-Harburg und Blankenese sowie am U-Bahnhof Ohlstedt. Die städtische Leitstelle Klimaschutz, der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) Hamburg und Radio Hamburg rufen mit anderen Organisationen zum zweiten autofreien Sonntag im Jahr 2008 auf und sorgen für attraktives „Infotainment“ im Stadtpark. Der

ADFC Hamburg koordiniert die Touren und sorgt dafür, dass große und kleine Umweltschützer gut ins Ziel kommen. Im Stadtpark erwartet alle ein abwechslungsreiches Programm rund um den Klimaschutz sowie Musik und Show-Programm auf der Radio Hamburg-Bühne.

... oder per Bahn

Wer keine Lust hat zu radeln, der kann ebenfalls aktiven Klimaschutz betreiben: Am autofreien Sonntag können erneut alle Busse, Bahnen und HADAG-Fähren im gesamten HVV-Gebiet von 00:00 bis 24:00 Uhr kostenlos genutzt werden. Die S-Bahn Hamburg ist ebenfalls Hauptunterstützer des zweiten Aktionstages. Mehr Informationen zum Hamburger Klimaschutzkonzept und den Aktionen finden Sie unter www.klima.hamburg.de